

Einstimmung auf das Osterfest



„Das Kreuz ist Auferstehung“

Ökumenische Andacht zum Osterfest 2020

**Dekanat Osnabrück Süd
Ev.-luth. Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte**

Eingangslied: GL 422,1-3 / EG 382 Ich steh vor dir...

Eröffnung:

Das Lied, das wir gerade gesungen haben, passt sehr gut in diese Krisenzeit, die in uns viele Fragen, aber auch Sorgen und Ängste weckt. Wir spüren, wie ohnmächtig wir Menschen letztendlich sind, wie schwere Gedanken unser Leben belasten. In all diesem Dunkel ist in uns jedoch auch die Sehnsucht nach Licht und Lebendigkeit wach. So lasst uns jetzt im Namen dessen diese Feier beginnen, der das Dunkel und den Tod besiegt und unserer Welt das Licht und Leben gebracht hat: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Entzündung der (Oster-)kerze:

Jesus Christus, Bruder und Herr, wir bitten dich:
Sei du mir und allen Menschen jetzt ganz nah!
Sei du das Licht, das mein Innerstes und unsere Welt erleuchtet,
damit wir alle durch dich verbunden sind und uns gegenseitig
Hoffnung und Stärke schenken. Amen

Kyrie:

Begrüßen wir Jesus Christus im Zeichen des Lichtes unter uns:

Jesus Christus, du schenkst Licht mitten
in der Nacht.
Herr, erbarme dich!

Jesus Christus, du schickst den Engel
der Freude mitten in Angst und Traurigkeit.
Christus, erbarme dich!

Jesus Christus, du erweckst zum Leben,
wo alles tot zu sein scheint.
Herr, erbarme dich!

**Gloria: GL 329,1-3 Das ist der Tag... /
EG 106,1-4 Erschienen ist ...**

Tagesgebet:

Gott, unser Vater, mit leeren Händen und fragenden Blicken stehen wir an diesem Abend vor dir. Vieles beschäftigt und ängstigt uns im Moment. Die Sorge um unsere Zukunft treibt uns um und lähmt unser Leben. Gerade deshalb sehnen wir uns nach Licht, Freude, Gemeinschaft und Glück. Hilf uns, gemeinsam daran zu arbeiten, dass uns allen dies wieder geschenkt wird. Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn! Amen.

Halleluja: GL 326, 1+2+4 / EG 100 Wir wollen...

Evangelium: Mt 28, 1-10

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.

Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!

Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt!

Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.

Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Text zur Besinnung von Andrea Schwarz:

und mitten
in all dies Dunkel
ein Licht
ein Ja
ein Du
einer
der sich hingibt
für mich

in das Dunkel
ein Licht
in die Sprachlosigkeit
ein Wort
in die Hoffnungslosigkeit
ein Traum
in die Angst
eine Vergewisserung
in die Grübeleien
die Zusage
in die Verzweiflung
die Gewissheit

im Tod
das Leben

Glaubensbekenntnis: GL 792, 1-4 Ich glaube...
EG 184,1-5 Wir glauben Gott ...

Fürbitten:

Lasst uns zum Gott des Lebens in diesen schweren Tagen rufen:

Komm und leuchte allen, die sagen:
Ich habe Angst um mein Leben und das meiner Lieben!
Du Gott des Lebens:
Wir rufen zu dir!

Komm und leuchte allen, die sagen:
Ich sorge mich um meine Arbeitsstelle und meine Firma!
Du Gott des Lebens:
Wir rufen zu dir!

Komm und leuchte allen, die sagen:
Ich habe Sehnsucht nach anderen Menschen und nach der
Gemeinschaft mit ihnen!
Du Gott des Lebens:
Wir rufen zu dir!

Komm und leuchte allen, die sagen:
(hier können persönliche Bitten genannt werden!)
Du Gott des Lebens:
Wir rufen zu dir!

Komm und leuchte allen,
die im Glauben an dich gestorben sind.
Du Gott des Lebens:
Wir rufen zu dir!

Vaterunser:

In Verbundenheit mit allen, die wir in unserem Herzen und in unseren Gedanken mit uns tragen, beten wir:
„Vater, unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,...“

**Friedensgruß: GL 334, 1+3 O Licht...
 EG 116,1-4 Er ist erstanden Halleluja**

Text zur Besinnung von Andrea Schwarz:

keine Träne
umsonst
geweint

keine Klage
umsonst
geschrien

kein Dunkel
umsonst
durchlebt

du bewahrst

meine Tränen
mein Klagen
mein Dunkel

bei dir
bin ich
aufgehoben

Tröster
Retter
Morgenstern

Danklied:

**GL 329, 4+5 Wir schauen auf...
EG 107,1-3 Wir danken dir Herr**

Schlussgebet:

Gott, guter Vater,
wir sind am Ende unserer Feier angekommen.
Uns bleibt die Botschaft, die wir miteinander geteilt haben und
die uns durch diese Nacht hindurch begleiten will:
Das Leben ist stärker als der Tod!
Du hast uns auf ewig für das Leben bestimmt!
Dafür danken wir dir, jetzt und alle Tage. Amen

Lassen Sie uns im Glauben und im Gebet verbunden bleiben – auch wenn wir in diesem Jahr nicht in österlicher Gemeinschaft wie gewohnt Gottesdienste in unseren Gemeinden feiern können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien und Freunden frohe und gesegnete Ostern!

Die Pastoralteams des Dekanats Osnabrück Süd
Die Mitarbeiter*innen der Kirchenkreiskonferenz
Melle-Georgsmarienhütte